

## Protokoll der 31. Sitzung der FAG Lokale Geschäftsgänge am 19.01.2010 in TIB/UB Hannover

**Teilnehmer:** Herr Ahlborn, Frau Helmchen, Frau Hitzler, Frau Kreter, Frau Müller, Herr Sbrzesny, Herr Simanowski, Herr Stratmann.

**Entschuldigt:** Frau Möckel

**Gäste:** Frau Kemner-Heek, Herr Hantke

**Beginn:** 10.30 Uhr

**Ende:** 16.00 Uhr

**Protokoll:** Herr Simanowski

### TOP 1: Formalia

Es gibt keine Änderungen zum Protokoll der letzten Sitzung und zur vorgesehenen Tagesordnung.

### TOP 2: Stand LBS

- Installation LBS3Port 3.9.3.10

Die neue Version LBS3Port 3.9.3.10 wurde an den LBS3-Standorten installiert. Damit verbunden ist u.a. die Verwendung 11-stelliger EPN's. Die Release Notes, die alle Änderungen der neuen Version beschreiben, sind auf den Seiten der LBS-Dokumentation unter "Systemverwaltung LBS3" zu finden.

<http://www.gbv.de/vgm/info/mitglieder/03LBS/03Dokumentation/index#SYS3>

- Jahresübergang / LBS3Port

Für die korrekte Ausführung des Jahresübergangs musste LBS3Port Version 3.9.3.10 durch die Verbundzentrale zunächst gepatcht werden. Der Patch ist jetzt an allen betreffenden Standorten eingespielt, der Jahresübergang kann damit ausgeführt werden. Sollten doch noch Probleme nach dem Jahresübergang auftreten, etwa bei der Sortierung der Lieferungen, so ist die VZG zu kontaktieren (Frau Kemner-Heek / Herr Haverich).

- Einsatz der WINIBW3 für LBS3Port

Wie auch in den Release-Notes der LBS3Port Version 3.9.3.10 ausgeführt, kann die WINIBW jetzt auch im Bereich des LBS eingesetzt werden. Ein vollständiger Test der WINIBW3-LBS-Funktionalität durch die VZG ist allerdings nicht möglich, so dass kleinere Fehler nicht ausgeschlossen werden können. So ist z.B. das Einlesen mehrerer Barcodes im OUS-Funktionsschirm derzeit nicht möglich, da der Cursor nach dem Einlesen eines Barcodes nicht im nächsten Feld plaziert wird.

Auftretende Fehler sollten der VZG gemeldet werden.

siehe auch: <http://www.gbv.de/wikis/cls/WinIBW3:LBS>

Anmerkung der VZG: Die WinIBW3 wird für den Einsatz mit LBS3 nicht weiter entwickelt. Ein Einsatz erfolgt daher auf eigene Verantwortung in den Bibliotheken.

- Umstellung auf LBS4

Der Test der neuen Version 2.8.1 erfolgt ab dieser Woche durch die VZG. Als ein neues Feature soll ein XML-Rechnungsimport in dieser Version enthalten sein. Die Umstellungen von LBS3Port auf LBS4 erfolgen laut Terminplan, als Nächstes an der TIB/UB Hannover.

Bereits umgestellt bzw. in der Umstellung sind:

Weimar, Hildesheim, ZBW Kiel, Hamburg Harburg, SBB SPK Berlin

Die nächsten Bibliotheken 2010/2011 werden sein: SBB SPK Berlin, Hannover, Braunschweig, Göttingen, Erfurt

Bibliotheken, die den Hosting-Service der VZG neu in Anspruch nehmen, werden unter LBS4 eingerichtet.

Generell: Die Umstellung wird von einem 1-2-tägigen Kick-off-Meeting begleitet. Es wird ein Testsystem durch die VZG zur Verfügung gestellt. Die Mitarbeiter erhalten je nach Bedarf Einweisungen für die einzelnen Module durch die KollegInnen der VZG.

Desweiteren wurde die weitere Entwicklung von LBS4 durch OCLC auch im Hinblick auf mögliche Alternativen diskutiert. Dabei wurde durch die Kollegin der VZG berichtet, dass eine Abstimmung bei der Entwicklung mit den Kollegen in Leiden stattfindet, für LBS4 mit Unterstützung des webbasierten Systems JIRA, die Setzung der Priorität bei der Entwicklung und Fehlerbeseitigung allerdings nicht immer zu durchschauen ist, sicher auch der Vielzahl der "Wünsche" und der begrenzten Personalkapazität von OCLC in Leiden geschuldet.

**Die FAG Lokale Geschäftsgänge spricht sich hiermit noch einmal ausdrücklich für eine weitere Entwicklung des Lokalsystems LBS4 durch OCLC und die VZG aus !**

- Evaluierung des GBV durch den Wissenschaftsrat

Aus der Sitzung des Fachbeirates vom 12.1. des Jahres in Berlin berichtet Herr Ahlborn, dass die durch die Kultusministerkonferenz 2006 in Auftrag gegebene Evaluation des GBV durch den Wissenschaftsrat / Arbeitsgruppe Vorsitz: Herr Professor Dr. Mair voranschreitet. So wurde ein umfangreicher Fragebogen ausgefüllt, anhand dessen der GBV evaluiert werden soll. Es folgt eine Anhörung im Februar 2010. Mit einem Ergebnis der Evaluation ist ab November 2010 zu rechnen.

siehe auch: [http://www.wissenschaftsrat.de/wr\\_eva.htm#BV](http://www.wissenschaftsrat.de/wr_eva.htm#BV)

- Gutachten zur Softwareergonomie von LBS4

Herr Stratmann berichtet von einer Beratung am 13.1. des Jahres in Berlin, die zum Thema die Beauftragung eines Gutachtens zur Software-Ergonomie von LBS4 u.a. nach ISO-9241 hat. Auftraggeber ist **OCLC**, Auftragnehmer die **tbs berlin GmbH**. Mit dem Gutachten ist voraussichtlich Ende Juli diesen Jahres zu rechnen.

Die FAG Lokale Geschäftsgänge weist darauf hin, dass das Mitbestimmungsrecht des Personalrats vor und mit Einführung von LBS4 unbedingt wahrgenommen werden sollte ! Dabei sollte dem Personalrat ausführlich erläutert werden, wie die Software funktioniert, welche Aufgaben sie hat und in welcher Weise sie sich auf mitbestimmungspflichtige Sachverhalte auswirkt.

- Entwicklung und Einsatz von TouchPoint

Herr Simanowski führt aus, dass die UB Rostock als Pilotpartner für die Einführung von Touchpoint seit Februar 2009 nicht mehr an der weiteren Entwicklung/Testung der Basisversion des Produkts beteiligt ist. Die UB Rostock ist weiterhin bereit, als Partner im Pilotprojekt mitzuarbeiten.

Herr Stratmann verweist auf den Vortrag von Herrn Diedrichs am 26.9. auf der GBV-Fortbildungsveranstaltung "Neue Entwicklungen im Bereich Katalogisierung und Recherche" zur GBV-Portalstrategie, in der TouchPoint explizit als die Standardanwendung für Endbenutzer bezeichnet wird: <http://www.gbv.de/vgm/info/mitglieder/02Verbund/05Fortbildung/2009/index>

Herr Ahlborn berichtet aus der Sitzung des Fachbeirats am 12.1., dass ein Standardpaket von TouchPoint mit der UB Lüneburg als Testpartner in Vorbereitung ist. Der Test soll im April des Jahres beginnen.

Das Interesse an TouchPoint als Nutzerkatalog mit erweiterten Funktionalitäten (Portal, Volltextsuche, Personalisierung etc.) von Seiten der Bibliotheken ist groß und es besteht Bedarf an regelmäßigen Informationen über den Stand des Projektes durch OCLC und die VZG.

Da es sich bei TouchPoint um ein Produkt handelt, welches im Arbeitsbereich mehrerer Facharbeitsgruppen liegt (FAGEI, FAGTI, FAGLG), wird Herr Ahlborn auf der nächsten Sitzung des Fachbeirats in Anwesenheit der Sprecher aller FAG's folgende Fragen noch einmal zur Klärung bringen:

1) Hat sich der GBV auf TouchPoint festgelegt oder ist ein Einsatz alternativer Produkte denkbar ? Welche Alternativen gibt es, die auch in anderen Verbänden zum Einsatz kommen, wie etwa DigiBib/HBZ ? Dieses vor allem im Hinblick auf die lt. ZLV angestrebte verbundweit einheitliche Infrastruktur auf der einen und die Vermeidung der Abhängigkeit von einem kommerziellen Anbieter für eines der Kernprodukte des GBV auf der anderen Seite.

2) Welche Preismodelle gibt es derzeit für TouchPoint ? Welche Funktionalitäten sollen in separat erwerbbaaren Modulen zu welchen Preisen angeboten werden ? Wird es ein kostenfreies Basismodul geben, wenn TouchPoint als echte Alternative zum bestehenden Nutzerkatalog angeboten wird ?

- Neue FCV-Syntax Version 24

Die aktuelle Version 24 der FCV-Syntax-Dateien wurde durch die VZG mit entsprechenden Releasenotes bereitgestellt und bereits von vielen Bibliotheken eingespielt. Die KollegInnen der VZG werden gebeten, Änderungen generell in der Historie der Dateien zu verzeichnen, da sonst die Übernahme bibliotheksspezifischer Anpassungen aus der jeweiligen Vorgängerversion durch die Bibliotheken erschwert wird. So wurden z.B. Änderungen bzgl. der französischen OPC4-Version in der Datei "opc4\_24\_tab\_defaultweblabelledlocal.fcv.i" nicht in der Historie vermerkt. Angemerkt wurde die Verwendung von KAT 3439 als URL-Kategorie auf lokaler Ebene (Level 1), wodurch eine automatische Zuweisung der URL zu einem Teil-OPAC bei Verwendung mehrerer ILN's möglich ist. Ein Beispiel für die Verwendung von KAT 3439 ist der elektronische Lesesaal der UB Greifswald.

- Neue OPC4-Version ist XML-basiert

Frau Kemner berichtet, dass die seit längerem angekündigte neue OPC-Version mit der XML-basierten Oberfläche derzeit in der VZG getestet wird. Mit deren Einsatz sollte wieder eine Angleichung der Oberflächen der Verbunddatenbanken und der lokalen OPC's erfolgen. Aussagen zu einzelnen Funktionalitäten, wie sie etwa mit OPC4 Version 2.2.14 eingeführt wurden, sind derzeit noch nicht möglich.

- Umleitung der Anfrage an Verbunddatenbank / FLS

Wenn bei einer OPAC-Suche kein Treffer erzielt wird, sollte die Anfrage automatisch ins FLS weitergeleitet werden. Dieser Wunsch war bereits im Protokoll der letzten Sitzung unter TOP5 vermerkt. Herr Simanowski wird eine Anfrage an Frau Niemann stellen, ob dieses möglich ist.

Hier kann man dann Gründe für 0 Treffer und auch weitere Suchmöglichkeiten wie FL anbieten.

Nachtrag Frau Niemann / 22.01.:

Die Realisierung einer solchen Umlenkung wird demnächst geprüft. Z.B. wenn auf bibliographischer Ebene von einer Printausgabe auf die Druckausgabe und umgekehrt gelinkt wird und der verlinkte Treffer im jeweiligen LBS nicht vorhanden ist. Hier ist die Frage, ob dann nicht bei keinem Treffer die Titelanzeige aus dem GVK aufgerufen werden kann. Wenn generell bei 0 Treffern dieselbe Suche im GVK angeschlossen werden soll, wäre dieses Problem auch gelöst.

Die nächste OPAC-Version soll eine frei von der Bibliothek zu gestaltende Seite haben, die bei 0 Treffern dann erscheint.

- Kopplung LBS-ILL

Herr Ahlborn wird sich mit der FAG Fernleihe und Endbenutzer in Verbindung setzen und den Stand des Projektes hinterfragen.

### TOP 3: Bericht aus der Sitzung des Fachbeirats vom 12.1.2010

Herr Ahlborn berichtet aus der letzten Sitzung des Fachbeirats.

- ZLV / Strategische Planung des GBV

Die Ziel- und Leistungsvereinbarung 2010 sowie die strategische Planung des GBV für die Jahre 2011 - 2015 liegt vor: [http://www.gbv.de/vgm/info/biblio/02GBV/02GBV\\_2948](http://www.gbv.de/vgm/info/biblio/02GBV/02GBV_2948)

- MIS

Das Managementinformationssystem ist Bestandteil der ZLV 2010 (unter neue Dienstleistungen). Herr Hantke berichtet, dass lokale Managementinformationen mittels dem in 2009 eingeführten Report-Werkzeug "Crystal Reports 2008" bereits jetzt recht komfortabel in Form Standard- und bibliotheksspezifischer Reports erzeugt werden können. Für Informationen aus dem Zentralen Katalogsystem wurde ein 'datawarehouse' spezifiziert, dessen technische Realisierung jedoch noch aussteht.

- Arbeitsplanung Fachbeirat und Facharbeitsgruppen

Den Facharbeitsgruppen des GBV wurden Aufgaben auf Grundlage der vorliegenden Planungen (Zielvereinbarung, Strategiepapier, eigene Planungen der FAG's) zugewiesen. Die Arbeitsaufträge für die FAG Lokale Geschäftsgänge sind unter TOP4 aufgeführt.

- Zertifizierung von LBS-Erweiterungen

Es werden verschiedene Arten von LBS-Erweiterungen diskutiert, die durch die Bibliotheken, oft auch mit Unterstützung der VZG, implementiert wurden und die inzwischen fester Bestandteil der Arbeitsabläufe in den betreffenden Bibliotheken sind. Diese sind zum Teil im GBV-Wiki dokumentiert: <http://www.gbv.de/wikis/cls/LBS#Praxistipps>

Wichtige von den Bibliotheken benötigte LBS-Erweiterungen sollten Eingang in die LBS-Entwicklung finden, um diese Funktionen dauerhaft und sicher allen Bibliotheken nutzbar zu machen. Aus diesem Grunde wird die FAG Lokale Geschäftsgänge eine Liste von gewünschten LBS-Erweiterungen zusammenstellen, die

- a) über die VZG mit einem Auftrag zur Abschätzung des Entwicklungsaufwandes und ggf. daraus folgend zur Entwicklung an OCLC herangetragen werden

#### ODER

- b) durch die VZG zertifiziert und den von der VZG gepflegten Anpassungen des LBS hinzugefügt werden.

Für diese Liste werden Empfehlungen von den GBV-Bibliotheken entgegengenommen (abgestimmte E-Mail über LBS-Liste durch Herrn Simanowski).

- WINIBW3-Scripting

Herr Simanowski berichtet von einer Veranstaltung zum WINIBW3-Scripting am 22.7. in Hamburg.

Zum generellen Einsatz von WINIBW-Scripting gibt es von Frau Hachmann die folgende Auskunft:

Für das Bearbeiten von ganzen Sets auf Exemplebene gibt es ein Such- und Ersetzscript, das von den Bibliotheken verwendet werden sollte. Damit kann z. B. in 7100 !ABC! in 7100 !XYZ! geändert werden. Größere Umarbeitungen werden für jede Bibliothek kostenlos durchgeführt, z.B. wenn Titel neue Standortangaben, Ausleihcodes etc. bekommen sollen. Damit wird das Risiko begrenzt, dass eine Bibliothek sich ihre Exemplare zerschießt.

Generell ist es für die Bibliotheken nicht gestattet, Scripts selbst zu schreiben, die Änderungen an der bibliographischen Ebene von Datensätzen ausführen! Wenn die Bearbeitung größerer Datenmengen gewünscht ist, dann sollte dieses immer über die Verbundzentrale realisiert werden.

siehe auch: <http://www.gbv.de/wikis/cls/WinIBW3:Scripting>

- Verbundkonferenz 2010

Für die Austragung der Verbundkonferenz 2010 wird noch eine Bibliothek gesucht.

#### TOP 4: FAGLG 2010 - Rolle und Aufgaben

Ausgehend von der auf der Fachbeiratssitzung am 12.1.2010 vorgelegten Arbeitsplanung erhält die FAG Lokale Geschäftsgänge folgende Arbeitsaufträge für das Jahr 2010:

- von der Verbundleitung
  - Evaluierung der XML-Schnittstellen im LBS4
  - Empfehlungen für weitere LBS4-Module, insbesondere zur Integration elektronischer Ressourcen (ERM)
- aus der Zielvereinbarung 2010
  - Entwicklung eines Konzeptes für die Weiterentwicklung des LBS (zus. mit VZG)
- aus dem Strategiepapier 2011-2015

Entwicklung von Verfahren, um die Nachnutzung von LBS-Erweiterungen zu zertifizieren (zus. mit FAGTI und VZG)

  - aus der eigenen Arbeitsplanung
    - Begleitung des LBS-Betriebs, der Umstellung auf LBS4, Kommunikationsforum zum LBS im GBV (Mailing-Liste, Verbund-Wiki, Anwendertreffen)
    - Geschäftsgänge elektronische Medien und deren Integration in die "Verbundlandschaft"
    - Schnittstellen-Anbindung: z.B. Datenaustausch mit Lieferanten, Fernleihanbindung, Reporting und Statistik
    - Katalog

- ERM - Electronic Ressource Management

Für das Thema ERM sollen die bereits bis 2007 durch die AG ERM der FAG durchgeführten Untersuchungen aktualisiert und weitergeführt werden:

<http://www.gbv.de/wikis/cls/ERM>

[http://www.gbv.de/wikis/cls/images/8/8b/Antworten\\_kumulation\\_wiki\\_fassung.xls](http://www.gbv.de/wikis/cls/images/8/8b/Antworten_kumulation_wiki_fassung.xls)

Ziel wird es sein, eine "Best Practice" Dokumentation zu erstellen, die die bisherigen in GBV-Bibliotheken eingesetzten Werkzeuge und Hilfsmittel im Bereich ERM beschreibt und den Bibliotheken ggf. zur Nachnutzung empfiehlt bzw. als Grundlage für die Erstellung eines Anforderungskataloges an ein ERM-System dienen kann. Darüber hinaus wird eine Liste von Funktionalitäten erstellt und aktualisiert, die zur Bewertung von ERM-Systemen für einen Einsatz im Verbund herangezogen werden kann.

Grundlage für die Dokumentation wird ein ERM-Fragebogen sein, für den Herr Ahlborn einen Entwurf erstellen wird. Frau Kemner regt an, ggf. auch eine Diskussion über eine externe Liste, etwa InetBib zu starten, um Hinweise zu eingesetzten ERM-Tools und geforderten ERM-Funktionalitäten in Bibliotheken zu erhalten.

Die FAG wird nach den Äußerungen zum Thema ERM auf den letzten Verbundkonferenzen auch eine Anfrage an OCLC bzgl. des Zeithorizonts und der Produktstrategie hinsichtlich eines LBS4-konformen ERM-Moduls richten.

zu OCLC/ERM siehe auch:

- 2007: <http://www.suub.uni-bremen.de/verbundkonferenz/vor/weinberger.pdf>
- aktuell als Bestandteil eines Web-Scale Print and Electronic Acquisitions Service: <http://www.oclc.org/productworks/webscale.htm>

- Kooperation mit der Verbundzentrale

Die FAG Lokale Geschäftsgänge sieht es als erforderlich an, das Verbund-Wiki <http://www.gbv.de/wikis/cls/Startseite>

noch mehr als bislang zu nutzen, um Projekte und Arbeiten im GBV zu dokumentieren und so die Kommunikation zwischen den Bibliotheken und der VZG zu verbessern. Auf die Frage nach mehr Dokumentation im Verbund-Wiki durch die VZG, wie etwa zur WINIBW3 durch Frau Hachmann, wird durch Frau Kemner-Heek ausgeführt, dass dazu derzeit nicht ausreichend Personal- und Zeit zur Verfügung stehen. Außerdem ist zu beachten, dass nicht alle Dokumentation frei verfügbar ist (wie z.B. die LBS-Dokumentation). Herr Simanowski merkt an, dass die vorhandene Dokumentation z.T. recht statisch ist und gerade mit einem Werkzeug wie dem Verbund-Wiki Änderungen schnell und komfortabel allen Bibliotheken mitgeteilt werden könnten.

#### **TOP 5: Verschiedenes / Berichte aus den Bibliotheken**

- SBB / SPK (Frau Müller)

Der Umstieg auf LBS4 wird derzeit vollzogen.

Es laufen Digitalisierungsprojekte.

Es wird derzeit ein Kassenautomat für das (nicht-PICA-) Ausleihsystem installiert.

- SUB Göttingen (Herr Sbrzesny)

Derzeit erfolgt die Integration weiterer ILN's in das LBS.

Nach erfolgter Retrokatalogisierung werden die betreffenden Zettelkataloge (AK) abgelöst.

Es sind Umbaumaßnahmen in der SUB Göttingen geplant.

Die Homepage der SUB Göttingen steht vor einem Relaunch.

- IAI / SPK (Herr Stratmann)

Das IAI stellt sich für einen Test der XML-Importfunktion in der neuen LBS4-Version zur Verfügung. Sollten erste Tests erfolgreich verlaufen und weitere Prüfungen auf einem Testsystem sinnvoll erscheinen, wäre auch die SUB Göttingen bereit, sich daran zu beteiligen.

Frau Kemner wird eine Anfrage an den Entwickler der Schnittstelle richten, um eine Kopie der zum Test verwendeten Lieferdaten zu erhalten.

Generell sollten über das XML-Interface nicht nur Rechnungen sondern alle möglichen im Bereich Erwerbung mit Lieferanten auszutauschenden Formulare/Informationen importiert und exportiert werden können, d.h. z.B. auch Bestellungen, Stornierungen etc. Dazu wird bei der VZG demnächst ein entsprechendes Projekt gestartet.

- SUB Hamburg (Frau Hitzler)

Die Einführung von LBS4 ist für das erste Quartal 2011 geplant.

Derzeit finden an der SUB diverse Baumaßnahmen statt.

Ein zweiter Kassenautomat soll in Betrieb genommen werden, der vorhandene Automaten wird durch die Benutzer stark frequentiert.

Die SAP-Schnittstelle ist in Betrieb.

Es laufen Projekte zur Entsäuerung und zur Digitalisierung (TOC's).

Eine neue Homepage ist in Vorbereitung.

Das Projekt zur Retrokatalogisierung ist abgeschlossen, der Imagekatalog wurde abgeschaltet.

- UB Greifswald (Frau Helmchen)

Seit Oktober 2009 ist ein ScanRobot SR301 der Firma Treventus im Einsatz. Dazu gibt es einen Beitrag in den Regionalnachrichten von GTV:

[http://www.greifswald-tv.de/index.php/MediaThek-Archiv/276/0/?&no\\_cache=1&tx\\_bddbfvvideogallery\\_pi1\[video\]=13](http://www.greifswald-tv.de/index.php/MediaThek-Archiv/276/0/?&no_cache=1&tx_bddbfvvideogallery_pi1[video]=13)

Goobi wird zur Unterstützung des Digitalisierungsworkflows und zur Präsentation der digitalisierten urheberrechtsfreien Titel eingesetzt.

siehe auch:

<http://ub-goobi-pr.ub.uni-greifswald.de/goobi/>

<http://gdz.sub.uni-goettingen.de/entwicklung/workflow-goobi/>

<http://wiki.goobi.org/index.php/Hauptseite>

Außerdem ist die UB Greifswald am Pilotprojekt "eLS - elektronischer Lesesaal" beteiligt, das mittels der Software "MyBib eRoom" realisiert wird eRoom (Ansprechpartner bei Imageware: Rolf Rasche rasche@imageware.de). Trotz des Urteils des OLG Frankfurt, welches ein Drucken und Kopieren der digitalisierten Bücher verbietet, wird das Projekt an der UB Greifswald fortgesetzt.



siehe auch:

<http://www.bibliotheksverband.de/dbv/themen/rechtsstreit-52b-uhrg.html>

Für die Verlinkung aus dem OPAC heraus wird vom die GBV neu eingerichtete Kategorie 3439 verwendet.

- TIB/UB Hannover (Frau Kreter)

Derzeit finden an der TIB/UB diverse Baumaßnahmen statt.

Die Einführung von LBS4 ist in Vorbereitung.

Es laufen Projekte zur Entsäuerung und zur Digitalisierung (TOC's).

Es laufen Vorbereitungen zur Evaluation der Universität / Bibliothek 2010.

Für LBS-Reports werden derzeit Crystal Reports und SQL eingesetzt.

- UB Rostock (Herr Simanowski)

Diverse Zettelkataloge wurde aufbereitet und stehen den Benutzern für Recherche und Bestellung zur Verfügung: (über Homepage der UB: <http://www.ub.uni-rostock.de/ub/> )

Die Google-Buchsuche wurde in den OPC4 integriert.  
siehe auch:

GBV-Wiki/HSU:

[http://www.gbv.de/wikis/cls/Google\\_Buchsuche](http://www.gbv.de/wikis/cls/Google_Buchsuche)

Beispiel UB Rostock:

<http://katalog.ub.uni-rostock.de/LNG=DU/CMD?ACT=SRCHA&IKT=1007&SRT=YOP&TRM=3-540-43554-9>

Dabei wurde das Script der HSU geringfügig erweitert:

- Parametrisierung der Anzeige unter den Titeldaten (JA/NEIN)
- Parametrisierung der Anzeige für [Elektronische Ressourcen] (JA/NEIN)
- Korrektur des css-Files, so dass jetzt auch eine korrekt Anzeige im Internet-Explorer erfolgt

Der Einsatz von BIBMAP zur Visualisierung der Medienstandorte wurde erweitern (Fachbibliothek Geisteswissenschaften raum- statt regalbezogen, Offene Zeitschriftenmagazine in der Bereichsbibliothek Südstadt)

- SUB Bremen (Herr Ahlborn)

Die Aussonderungsaktion läuft z. Zt. mit einem reduzierten Geschäftsgang. Listen aus dem CBS werden mit Daten aus dem lokalen Ausleihsystem (OUS) angereichert, danach wird über die Aussonderung entschieden.

Es gibt div. Umarbeiten: Zum Teil werden Medien aus dem Lesesaal ins Magazin gestellt.

Die SUB Bremen wird 350 Jahre alt! Anlässlich des Jubiläums sind zahlreiche Aktivitäten geplant. Die Homepage soll erneuert werden und es gibt diverse Umbauten.

Die SUB Bremen will in Zukunft verstärkt E-Books erwerben.

- IAI/SPK (Herr Stratmann)

Im IAI ist die Situation im Magazin auf Grund von Platzproblemen schwierig. Am 28. Januar findet in Berlin das Richtfest für ein neues gemeinsames Speichermagazin für Staatsbibliothek und Ibero-Amerikanisches Institut statt.

Der Geschäftsgang für ToC ist im IAI mittlerweile etabliert. Im OLC-SSG Ibero-Amerika konnten durch die neu eingeführte Automatisierung der Aufsatzkatalogisierung (realisiert mit C3-Index von ImageWare) rund 40.000 Aufsätze erfasst werden.

Das IAI wird neben der Kunstbibliothek SPK für Gespräche und Tests für die Erarbeitung des Gutachtens zur Software-Ergonomie von LBS4 zur Verfügung stehen.

## **Nächste Sitzung der FAG Lokale Geschäftsgänge**

In der 22.KW (31.5.-4.6.) / 10:30 in Göttingen.